



ABB Fachbereich / Qualifikationsverfahren

Handbuch Validierungsverfahren

Teil 2

Berufsspezifische Anhänge

Mediamatikerin EFZ 2014

Mediamatiker EFZ 2014

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern

September 2021



**BERUFSABSCHLUSS
FÜR ERWACHSENE**

**MEHR KOMPETENZ.
MEHR ERFOLG.
MEHR PERSPEKTIVEN.**

Inhaltsverzeichnis

1	Wege Berufsabschluss für Erwachsene	3
2	Nutzungsbestimmungen Validierungstool	4
3	Eingangsportale Kantone	6
4	Qualifikationsprofil Mediamatiker/-in EFZ	6
5	Bestehensregeln Validierung von Bildungsleistungen Mediamatiker/-in EFZ	6
6	Selbstbeurteilung	7
7	Anrechenbare Vorbildung	15
8	Anerkennung der Berufserfahrung	16
9	Mustererfahrungsbericht	17
10	Dokumentenkontrolle	22

1 Wege Berufsabschluss für Erwachsene

Sie haben noch keinen Berufsabschluss erworben oder arbeiten seit Längerem in einem anderen als dem erlernten Beruf und möchten auch für diesen Beruf ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis erwerben?

Ein anerkannter Berufsabschluss bringt Ihnen Vorteile. Sie verbessern Ihre Situation auf dem Arbeitsmarkt, eröffnen sich vielfältige Weiterbildungsoptionen und haben normalerweise bessere Verdienstmöglichkeiten.

Es ist nie zu spät, einen eidgenössischen Abschluss (Fähigkeitszeugnis EFZ oder Berufsattest EBA) zu erwerben. Dabei stehen Ihnen vier Wege offen: Die berufliche und die verkürzte berufliche Grundbildung (je mit Lehrvertrag), die direkte Zulassung zur Abschlussprüfung (Qualifikationsverfahren, ohne Lehrvertrag) und die Validierung. Wenn Sie bereits spezifische Vorkenntnisse mitbringen, können diese angerechnet werden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, zu einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) oder einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis(EFZ) zu kommen:

	Berufliche Grundbildung	Verkürzte berufliche Grundbildung	Direkte Zulassung zur Abschlussprüfung	Validierung von Bildungsleistungen
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Lehrvertrag 	<ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossene Erstausbildung und/oder entsprechende berufliche Kompetenzen Lehrvertrag 	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre generelle Berufserfahrung, (davon 2 bis 5 Jahre berufsspezifisch – je nach Beruf) 	<ul style="list-style-type: none"> 5 Jahre generelle Berufserfahrung, (davon 2 bis 5 Jahre berufsspezifisch – je nach Beruf)
Dauer und Modus	<ul style="list-style-type: none"> 2 bis 4 Jahre (Vollzeit, Teilzeit auf Gesuch möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> 1 bis 2 Jahre verkürzte Lehre (Vollzeit oder Mindestpensum) 	<ul style="list-style-type: none"> je nach Vorbildung/Praxiserfahrung (berufsbegleitend) 	<ul style="list-style-type: none"> je nach Vorbildung/Praxiserfahrung (berufsbegleitend)
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> Ausbildung, Abschlussprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> verkürzte Ausbildung, Abschlussprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> individuelle Vorbereitung, Abschlussprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> Dossier erstellen, Dossierbeurteilung, Beurteilungsgespräch, ergänzende Bildung
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> eidg. Fähigkeitszeugnis oder eidg. Berufsattest 	<ul style="list-style-type: none"> eidg. Fähigkeitszeugnis oder eidg. Berufsattest 	<ul style="list-style-type: none"> eidg. Fähigkeitszeugnis oder eidg. Berufsattest 	<ul style="list-style-type: none"> eidg. Fähigkeitszeugnis oder eidg. Berufsattest
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> kostenlos 	<ul style="list-style-type: none"> kostenlos 	<ul style="list-style-type: none"> ohne Erstausbildung kostenlos 	<ul style="list-style-type: none"> ohne Erstausbildung kostenlos

Unter folgendem Link können Sie sich detailliert über die verschiedenen Wege informieren.

BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren Bern: www.be.ch/bae

Validierungsverfahren

Das Validierungsverfahren ist ein Qualifikationsverfahren gemäss Berufsbildungsgesetzgebung, das einen Berufsabschluss ohne Grundbildung und ohne formale Abschlussprüfung ermöglicht. Die Teilnehmenden zeigen auf andere Art und Weise, dass sie die beruflichen und allgemeinbildenden Handlungskompetenzen im angestrebten Beruf besitzen.

Für das Validierungsverfahren wird ab dem 1. Januar 2020 im Kanton Bern eine prozessunterstützende Software (Validierungstool) eingesetzt.

2 Nutzungsbestimmungen Validierungstool

1 Gegenstand

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern führt im Kanton Bern das vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation anerkannte Validierungsverfahren von Bildungsleistungen und die direkte Zulassung zur Abschlussprüfung durch. Die Validierungsverfahren werden in der Regel für Teilnehmende aus der gesamten Deutschschweiz angeboten.

In einem Validierungsverfahren wird belegt, über welche Fähigkeiten und Kompetenzen eines bestimmten Berufes die Teilnehmenden bereits verfügen. Hierzu werden allgemeinbildende und berufliche Handlungskompetenzen in einem Validierungsdossier dokumentiert, und es wird nachgewiesen, was der/die Teilnehmende in seinem/ihrerem Beruf oder auch ausserhalb des Berufes theoretisch gelernt und in der Praxis angewendet hat. In der anschliessenden Validierung erhält man eine Bestätigung, die detailliert aufzeigt, welche Bildungsleistungen angerechnet werden. Das vorliegende Validierungstool wird für die Dossiererstellung benötigt und leitet durch das Validierungsverfahren.

Im Zulassungsverfahren wird belegt, dass der/die Teilnehmende über mindestens fünf Jahre Berufserfahrung (spezifische Berufserfahrung gemäss der Bildungsverordnung im angestrebten Beruf) verfügt. Wenn die erforderlichen Berufskennnisse belegt sind, kann der Berufsabschluss durch Absolvieren der Abschlussprüfung erworben werden. Das vorliegende Zulassungstool dient zur Abklärung der vorhandenen Berufskennnisse und möglichen Dispensationen.

2 Nutzerinnen und Nutzer/Zugriffsberechtigte

Das Validierungs- und Zulassungstool kann von Kandidatinnen und Kandidaten sowie von Expertinnen und Experten genutzt werden.

Die Teilnehmenden im Validierungs- und im Zulassungsverfahren sind als die Nutzerinnen und Nutzer zum wahrheitsgetreuen und selbstständigen Verfassen des Inhalts der Dossiers verpflichtet.

3 Registrierung/Kosten/Freischaltung

Die Teilnehmenden müssen bei der erstmaligen Registrierung die folgenden Angaben zu ihrer Person machen:

- Name/Vorname
- Geburtsdatum
- AHV-Nummer (13-stellig)
- Nationalität und Heimatort
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Privatadresse

Für den Erwerb des Logins wird von den Kandidatinnen und Kandidaten eine Nutzungsgebühr in der Höhe von CHF 90.- erhoben. Erfolgt die Bezahlung der Nutzungsgebühr nicht innerhalb der auf der Rechnung festgelegten Zahlungs- und Mahnfrist, wird den Teilnehmenden das Login entzogen.

Experten/-innen, ebenso wie Mitarbeitende der Berufsberatung Bern, bzw. des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes Bern erhalten ein Login zur Ausübung ihrer Tätigkeit im Rahmen des Validierungs- und Zulassungsverfahrens. Die genannten Personengruppen können sich nicht selbst registrieren, sondern erhalten die Zugangsdaten von den verantwortlichen kantonalen Stellen.

Der Benutzername und das Passwort sind nicht übertragbar und dürfen nur von der berechtigten Person benutzt werden.

Für die Nutzung des Tools muss eine Natelnummer hinterlegt werden, an die ein persönlicher Code geschickt wird. Die Natelnummer wird im Profil nicht angezeigt und wird zu keinem anderen Zweck als zur erhöhten Sicherheit im Loginverfahren verwendet.

4 Datenschutz

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern ist zur Wahrung der Datenschutzgesetzgebung verpflichtet. Persönliche Daten, die beim Ausfüllen von Formularen über das Zulassungs- und Validierungstool übermittelt werden, sind vertraulich und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Daten zu den Validierungsverfahren sowie auch Daten von abgebrochenen Validierungsverfahren werden zu Statistikzwecken in anonymisierter Form gespeichert. Dasselbe gilt für Daten aus Zulassungsverfahren und abgebrochenen Zulassungsverfahren.

Die während des Validierungs- und Zulassungsverfahrens erstellen Dossiers werden bis zum Ablauf der Beschwerdefrist bzw. bis zur rechtskräftigen Erledigung allfälliger Beschwerden aufbewahrt, mindestens jedoch während eines Jahres. Anschliessend werden sie vollständig gelöscht. Dossiers aus abgebrochenen Verfahren werden innerhalb eines Jahres ohne Systemzugriff unwiderruflich gelöscht.

5 Datensicherung

Die Datensicherheit wird durch angemessene technische und organisatorische Massnahmen gewährleistet. Nur die freigeschalteten Nutzerinnen und Nutzer des Tools sowie die ins Validierungs- und Zulassungsverfahren involvierten Mitarbeitenden des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Bern haben Zugriff auf die Daten.

Daten werden über einen gesicherten elektronischen Kanal übertragen. Passwörter werden verschlüsselt abgelegt. Demgegenüber werden Informationen betreffend Statusänderungen des Dossiers per E-Mail und damit auf einem ungesicherten Kanal übermittelt. Somit besteht das Risiko, dass jeweils die Sender- und Empfängeradressen durch Drittpersonen abgefangen und eingesehen werden können.

Für die Geheimhaltung des Passworts tragen die Nutzer und Nutzerinnen die Verantwortung.

Bei der Nutzung des Tools ausserhalb der Räumlichkeiten des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Bern sind die Nutzer und Nutzerinnen dazu verpflichtet, dass keine sensitiven Informationen an unbeteiligte Personen gelangen. Dazu gehört die Einsicht auf und die Ansteuerung von peripheren Geräte (Monitore, Drucker, etc.), welche nur für die berechtigten Personen möglich sein dürfen.

6 Urheberrecht

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern ist Lizenznehmer des Zulassungs- und Validierungstools der Ivaris AG und für den Inhalt des Tools verantwortlich.

Sämtliche Online-Dokumente und Webseiten sowie ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur zum privaten Gebrauch kopiert und ausgedruckt werden. Ohne vorgängige schriftliche Erlaubnis des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes Bern dürfen die Dokumente und Webseiten sowie ihre Teile weder vervielfältigt noch auf anderen Servern gespeichert, in Newsgroups oder Online-Dienste eingespeist oder auf einer CD-ROM oder anderen Datenträgern gespeichert werden.

7 Gewährleistung / Haftungsausschluss

Für die Haftung wird auf die allgemeinen Hinweise für die Nutzung der Internetseiten des Kantons Bern verwiesen.

Die Chefexperten/-innen und Experten/-innen und die Mitglieder der Prüfungskommissionen unterliegen den Bestimmungen der kantonalen Staatshaftung (Art. 100 ff. des Personalgesetzes vom 16. September 2004, PG, BSG 153.01). Wenn Dritten gegenüber widerrechtlich Schaden zugefügt wird, kann der Kanton auf die verantwortliche Person Rückgriff nehmen, wenn diese den Schaden vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht hat.

8 Annahme der Nutzungsbestimmungen

Bevor die Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Expertinnen und Experten das Tool benutzen, müssen sie den Nutzungsbedingungen zustimmen. Die Annahme der vorliegenden Nutzungsbestimmungen erfolgt elektronisch.

3 Eingangsportale der Kantone

Folgender Link dient den Kandidatinnen und Kandidaten, die zuständige Ansprechperson / die zuständige Institution im Validierungsverfahren zu finden.

www.berufsberatung.ch/dyn/show/115332

4 Qualifikationsprofil Mediamatiker/-in EFZ

Kann auf der Seite des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingesehen werden:

www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/47121

5 Bestehensregeln Validierung von Bildungsleistungen Mediamatiker/-in EFZ

Kann auf der Seite des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) eingesehen werden:

www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/47121

6 Selbstbeurteilung

W = Wahlpflicht **Handlungskompetenzen Bereich: 1. Produzieren und Verwenden** **von Multimedia**

1.1 Rohdaten für Multimediainhalte für unterschiedliche Medien sachgerecht erstellen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Rohdaten für Multimediainhalte erstellen (1.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann Video-, Foto- und Tongeräte technisch korrekt und energieeffizient bedienen und verfüge über fundierte Kenntnisse im Umgang mit Rohdaten (1.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann bei der Produktion von Rohdaten das kreative Potenzial ausschöpfen (1.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann einschätzen, ob die von ihnen produzierten Rohdaten kunden- bzw. auftragsgerecht sind (1.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

1.2 Multimediadaten selbständig und technisch korrekt bearbeiten (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann die gesammelten Rohdaten anhand geeigneter Programme bearbeiten (1.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann unterschiedliche Audio-, Film- und Bildbearbeitungsprogramme sowie Datenkompressionsverfahren auf Grund fundierter Kenntnisse einsetzen (1.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann den gesamten Bearbeitungsprozess auf Basis eines vorgegebenen Workflows reflektieren und Verbesserungspotenziale erkennen (1.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

1.3 Multimediainhalte medien- und kundengerecht aufbereiten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Multimediainhalte medien- und kundengerecht aufbereiten (1.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann fundierte Kenntnisse in den Bereichen Medieneinsatz und –handhabung einsetzen (1.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann Verständnis über die Erfolgsfaktoren bei der Gestaltung einer Kundenbeziehung anwenden (1.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann einen Auftrag in Abstimmung mit internen oder externen Kunden sorgfältig ausführen (1.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann die Arbeit dahingehend reflektieren, ob sie den Kundenwünschen entspricht (1.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich: 2. Ausführen von Gestaltung / Design

2.1 Designvorschläge entwickeln sowie kundengerecht und verantwortungsbewusst umsetzen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann einfache Designvorschläge (vorwiegend Weblayouts) entwickeln und kundengerecht umsetzen (2.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann grundlegenden Kenntnisse in Farb- und Formtheorie, in Typographie sowie zu den Grundlagen von CI/CD einsetzen (2.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann die Eigenschaften von Ausgabemedien (Drucker, Bildschirm etc.) berücksichtigen und die grundlegenden Kenntnisse in verschiedenen graphischen Programmen anwenden (2.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann mich bei der Gestaltung permanent an den Kundenwünschen ausrichten (2.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann das Produkt in Bezug auf die Eigenschaften und Zielfunktion analysieren und als Grundlage für das Design übernehmen (2.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.3 Verständliche und benutzerfreundliche Oberflächen erstellen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann einfache Benutzeroberflächen erstellen (2.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann das Wissen über die spezifischen Eigenschaften unterschiedlicher Medien und die wichtigen Kriterien der Usability anwenden (2.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann das Interface übersichtlich und in Bezug auf die Handhabung einfach gestalten (2.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann Oberflächen auf Kriterien der Usability prüfen und entsprechende Massnahmen vornehmen (2.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.4 Komplexe Informationen in eigener Regie lesefreundlich visualisieren

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann komplexe Informationen lesefreundlich visualisieren (2.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die Kenntnisse von Tabellen-, Präsentations- und Bildbearbeitungssoftware sowie das Know-how im Bereich Informationsdesign gewinnbringend anwenden (2.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann wichtige Erkenntnisse der Präsentationstechnik berücksichtigen (2.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann die visualisierten Informationen hinsichtlich ihrer Lesefreundlichkeit und der Abbildung der zentralen Rohdaten überprüfen (2.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.5 In Zusammenarbeit mit Druckereispezialisten technisch korrekte Druckaufbereitung für Printmedien machen (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Printmedien für den Druck technisch korrekt aufbereiten (2.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse im Bereich der Farbenlehre anwenden (2.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann das umfassende Wissen in Bezug auf den Druckereivorgang inklusive der Grenzen und Möglichkeiten der Druckproduktion einsetzen (2.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann das Know-How über verschiedene Papierarten und Druckverfahren bei der Aufbereitung von Printmedien berücksichtigen (2.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann den gesamten Prozess analysieren und mögliche Schwierigkeiten im Druck vorwegnehmen (2.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich: 3. Einsetzen von ICT-Mitteln

3.1 In eigener Regie Arbeitsplatzsysteme aufsetzen (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Arbeitsplatzrechner stabil und sicher aufsetzen (3.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse verschiedener Betriebssysteme sowie ein grundlegendes Wissen zur Hardware anwenden (3.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann eine situationsgerechte Vorgehensweise an den Tag legen (3.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann im Rahmen eines Testvorgehens die Funktionsweise des Systems überprüfen (3.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.2 Peripherie- und Multimediageräte evaluieren, installieren, konfigurieren und warten (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Peripherie- und Multimediageräte evaluieren, installieren, konfigurieren und warten (3.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann das entsprechende Wissen zu Eigenschaften von Peripherie- und Multimediageräten und den Anschlussmöglichkeiten anwenden (3.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann den Benutzern bei Fragen und Problemen unterstützend zur Seite stehen (3.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann auftretende Probleme erkennen, analysieren und entsprechende Massnahmen einleiten (3.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.3 Anwendersoftware selbständig und technisch korrekt installieren, anpassen und supporten (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Anwendungssoftware kundengerecht installieren und die Benutzer/innen betreuen (3.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die betrieblich verwendete Software und Software-Alternativen einsetzen (3.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann den Benutzern bei Unterstützungsfragen zur Seite stehen (3.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann auftretende Probleme erkennen, analysieren und entsprechende Massnahmen einleiten (3.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.4 Kleine Netzwerke clientseitig sicherheitsbewusst betreuen (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann kleinere Client/Server-Netzwerke für bis zu 20 User einrichten (3.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann das grundlegende Wissen zu Netzwerktechnologien, zur Funktionsweise der verschiedenen Netzwerkkomponenten sowie zum OSI-Modell einsetzen (3.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.5 ICT-Schutzmassnahmen gemäss den betrieblichen Vorgaben verantwortungsbewusst umsetzen (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann ICT-Schutzmassnahmen gemäss den betrieblichen Vorgaben verantwortungsbewusst umsetzen (3.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse der aktuellen Gesetze und betrieblichen Vorgaben im Umgang mit den entsprechenden ICT-Schutzmassnahmen anwenden (3.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann die Wichtigkeit der Datensicherheit und des Datenschutzes einsehen und dementsprechende Bestimmungen konsequent einhalten (3.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.6 Webseiten mit Scriptsprachen gemäss den Kundenbedürfnissen entwickeln und warten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann dynamische Websites mit oder ohne Hilfe eines CMS realisieren (3.6)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann das Verständnis verschiedener Scriptsprachen einsetzen (3.6)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann auf Kundenbedürfnisse eingehen und deren Wünsche bestmöglich verwirklichen (3.6)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann die Arbeit in Bezug auf Usability und der Erfüllung von Kundenbedürfnissen überprüfen (3.6)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.7 In eigener Regie einfache Datenbanken erstellen (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann einfache Datenbanken eigenständig erstellen (3.7)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse von relationalen Datenbanken einsetzen (3.7)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann eine von ihnen erstellte Datenbank hinsichtlich Datensicherheit und Datenintegrität überprüfen (3.7)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich: 4. Mitwirken in Administration und Betriebswirtschaft

4.1 Betriebsreglemente und Prozesse kennen und verantwortungsvoll anwenden, Betriebsumwelt kennen (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann betriebliche Reglemente, Vorschriften und Vorgaben sowie gesetzliche Vorgaben einhalten (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die fundierten Kenntnisse in Bezug auf betriebliche Abläufe, geltende Reglemente und das CI/CD ihres Betriebes einsetzen (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann das Verständnis hinsichtlich der Positionierung ihres Betriebes im wirtschaftlichen Umfeld anwenden (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann das Verständnis der wichtigen Gesetzesquellen, die wirtschaftliches Handeln beeinflussen, der Struktur der schweizerischen Rechtsordnung sowie ihrer Rechte und Pflichten innerhalb dieser Rechtsordnung einbringen (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann das Verständnis der Aufgaben ihres Betriebes im Zusammenhang mit dem Gesundheitsschutz und der Sicherheit am Arbeitsplatz anwenden (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann mich selbstständig über betriebliche Vorgehensweisen informieren und Unstimmigkeiten mit eigenen Vorschlägen zur Prozessoptimierung begegnen (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ist sich der Wichtigkeit einer guten Integration ins Team des Betriebs bewusst und erkennt, dass dies eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit ist (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich kann die eigene Arbeitsfähigkeit durch den Einsatz geeigneter Massnahmen sicher stellen (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Ich kann die Tätigkeiten in Bezug auf die Einhaltung der betrieblichen Richtlinien reflektieren (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Ich kann die Zusammenhänge zwischen dem raschen technologischen Wandel und der Arbeit erkennen und entsprechende Massnahmen daraus ableiten (4.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.2 Kundschaft/Interessenten gemäss den betrieblichen Vorgaben bedienen und in drei Sprachen Gespräche führen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Kunden bzw. Interessenten gemäss den betrieblichen Vorgaben bedienen (4.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die vertieften Kenntnisse in Bezug auf Produkte, Produkterweiterungen, Zusatzleistungen und Serviceleistungen anwenden (4.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann das grundlegende Wissen zu betrieblichen Abläufen und dem Einsatz von CRM (Customer Relationship Management) im Umgang mit Kundenanfragen umsetzen (4.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann kundenorientiert vorgehen und eine persönliche Bindung herstellen (4.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann die Situation korrekt einschätzen und dementsprechend ein kundentypenbezogenes Verhalten wählen (4.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.3 Offerten selbständig oder nach Anleitung gemäss den betrieblichen Vorlagen erstellen und/oder einholen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Offerten erstellen bzw. einholen (4.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann das umfassende Wissen im Bereich Offertwesen und die betrieblichen Richtlinien und Vorgaben bezüglich Offertstellung einsetzen (4.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann ihren Überblick über die Besteuerung von Betrieben und Privatpersonen und die vertieften Kenntnisse im Bereich Mehrwertsteuer anwenden (4.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann eingehende Offerten analysieren und aufmerksam vergleichen (4.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.4 Betriebskorrespondenz selbständig, zuverlässig und unter Einhaltung der betrieblichen Vorgaben erledigen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann selbstständig Betriebskorrespondenz erledigen (4.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann mich schriftlich sehr gut ausdrücken (4.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann im Rahmen der Betriebskorrespondenz betriebliche Vorgaben einhalten (4.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.5 In Bereichen der Finanzwirtschaft mitarbeiten (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann in Tätigkeiten des Finanz- und Rechnungswesens mitarbeiten (4.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse der betrieblichen Finanz- und Betriebsbuchhaltung umsetzen (4.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann das Verständnis der verschiedenen Rechtsformen von Betrieben sowie das Know-how hinsichtlich der Zugriffsmöglichkeiten der Betriebe auf finanzielle Ressourcen anwenden (4.5)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich: 5. Betreiben von Marketing und Kommunikation

5.1 Marketingaktivitäten in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen organisieren und unterstützen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann bei Marketingaktivitäten der Unternehmung mitwirken (5.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse von einfachen Marketingwerkzeugen, der Werbekanäle und der Zielgruppen anwenden (5.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann die Möglichkeiten von unterschiedlichen Werbekanälen durch den Einsatz neuer Medien optimal ausschöpfen (5.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann analysieren, durch welchen Werbekanal eine betreffende Zielgruppe am besten angesprochen wird (5.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.2 Marketingprodukte mit Unterstützung mitgestalten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann bei der Entwicklung und Verbreitung von Marketingprodukten mitwirken (5.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die ausgewählten Kenntnisse im Bereich des Marketingmix anwenden (5.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann geläufige Vertriebskanäle in Bezug auf deren Vor- und Nachteile analysieren (5.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.3 Interne und externe Kommunikation kompetent unterstützen (W)

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann die interne und externe Kommunikation im Unternehmen unter Berücksichtigung kultureller und ethischer Aspekte unterstützen (5.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse über die betrieblichen Strukturen, Prozesse und Hierarchien einsetzen (5.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann das Wissen zu den geläufigsten Kommunikationsmedien und –kanälen anwenden (5.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann die sehr guten mündlichen und schriftlichen Kenntnisse der Standardsprache sowie die Kenntnisse in der zweiten Landessprache und Englisch einsetzen (5.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich kann mich in das Unternehmen zu integrieren und mit dessen Leitlinien identifizieren (5.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich kann das Verhalten dahingehend analysieren, ob es mit den Regeln der Unternehmenskommunikation übereinstimmt (5.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Ich kann die Kenntnisse über die ökologischen Auflagen, Anforderungen, Vorschriften und Empfehlungen in ihrem Arbeitsbereich einhalten und deren Auswirkungen beurteilen (5.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5.4 Präsentation von Dokumentationen und Produkteunterlagen kundenfreundlich aufbereiten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann Dokumentationen und Produkteunterlagen aufbereiten und die Betroffenen entsprechend schulen (5.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die Grundkenntnisse im Bereich der Konzeption und Umsetzung von Produkteunterlagen und Schulungsmassnahmen anwenden (5.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann Benutzerfragen kompetent und kundenorientiert beantworten und stets einen freundlichen und höflichen Umgang gegenüber Kunden wahren (5.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann in Bezug auf komplexe Programme und Problemlösungen das Wesentliche herausfiltern und verständlich erläutern (5.4)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen Bereich: 6. Mitgestalten von Projekten

6.1 Kleinere Projekte definieren, planen, realisieren und abschliessen

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann kleine Projekte planen, umsetzen und abschliessen (6.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements anwenden (6.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann der Zusammenarbeit in Projekten einen wichtigen Stellenwert einräumen (6.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann die Übersicht über das gesamte Projekt behalten und den Projektfortschritt anhand von Meilensteinen kontrollieren (6.1)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.2 Arbeiten und Aufträge systematisch und effizient vorbereiten, strukturieren und dokumentieren

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann meine Einsätze in Absprache mit Vorgesetzten, Kunden und Teamkollegen/innen systematisch und effizient planen, durchführen und dokumentieren (6.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse der Aufgabenplanung und der entsprechenden Unterstützungssysteme im Unternehmen anwenden (6.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann Aufträge verantwortungsbewusst und unter Einhaltung von Vorschriften, Vorgaben, Konzepten und Merkblättern ausführen (6.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann das Verhalten dahingehend analysieren, ob es schädliche Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesundheit mit sich zieht (6.2)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

6.3 Projektcontrollingaufgaben gemäss Auftrag wahrnehmen und nach Absprache Korrekturmassnahmen einleiten

Präzisierung	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
1. Ich kann die Projektleitung bei Controllingaufgaben unterstützen (6.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich kann die grundlegenden Kenntnisse des Projektcontrollings und des wirtschaftlichen Denkens anwenden (6.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich kann bei der Verbesserung der Qualität im Unternehmen mitwirken (6.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich kann Projekte in Bezug auf die Einhaltung von Terminen und Qualitätsansprüchen evaluieren (6.3)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7 Anrechenbare Vorbildung

Diese Empfehlungen sind ein Hilfsmittel für die Verfahrenskantone und die Kandidaten welche Handlungskompetenzbereiche resp. beruflichen Handlungskompetenzen durch den Abschluss eines Bildungsangebotes abgedeckt werden können. Folgende formelle und nicht formelle Bildungen können angerechnet werden.

Grundbildungen

Beruf	Dispensation
Fotograf/-in EFZ	Handlungskompetenzbereich 1, Bereich Fotografie
Grafiker/in EFZ	Handlungskompetenzbereich 2
Polygraf/-in EFZ	Berufliche Handlungskompetenzen 2
Multimedialgestalter/-in	Handlungskompetenzbereich 1, berufliche Handlungskompetenzen 2.1, 2.2, 2.3, 2.5
Kauffrau/-mann EFZ	Handlungskompetenzbereich 4, 5
Informatiker/-in EFZ Schwerpunkt Applikationsentwicklung	Handlungskompetenzbereiche 3 und 6

Zertifikate

Zertifikat	Dispensation
ICT – Professional Web SIZ	Berufliche Handlungskompetenz 3.6
ICT – Professional PC/Network SIZ	Berufliche Handlungskompetenzen 3.1–3.5

8 Anerkennung der Berufserfahrung

Der Nachweis der Berufserfahrung ist das Zulassungskriterium zum Validierungsverfahren. Sie muss vor Beginn des Qualifikationsverfahrens belegt werden. Die Berufserfahrung wird durch den Verfahrenskanton in der Phase 1 anhand der aufgeführten Kriterien und Vorgaben überprüft. Das Dossier kann erst eingereicht werden, wenn die erforderliche Berufserfahrung belegt wurde und die Zulassungsverfügung vorliegt:

Kriterien

Kriterium	Erläuterungen
Formale Vorgabe im Validierungsverfahren	Gem. Art. 32 der Berufsbildungsverordnung (BBV) müssen mindestens 5 Jahre belegt werden. In der jeweiligen Verordnung über die berufliche Grundbildung (BiVO) ist der Anteil an spezifischer Berufserfahrung festgelegt. 5 Jahre (60 Monate) erforderliche Berufserfahrung, wovon mindestens drei Jahre (36 Monate) zu 80% im Bereich der Mediamatikerin / des Mediamatikers gem. Art. 16 der BiVO Mediamatiker/-in EFZ 2014
Form der Berufserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> • Anstellung • Selbstständigkeit • Praktika • Hilfstätigkeiten werden als Berufserfahrung akzeptiert. Ausser der Kompetenz-«Radius» bei der spezifischen Berufserfahrung ist zu klein oder es liegen branchenspezifische Empfehlungen der OdA vor. Allenfalls wird durch den Zulassungskanton ein zusätzlicher Tätigkeitsbeschreibung eingefordert.
Form des Nachweises	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits-/ Zwischenzeugnis • Arbeitsbestätigung • Kassenauszüge (Versicherungsnachweis) u.a. • Fremdsprachige Belege für im Ausland erworbene Berufserfahrung müssen amtlich beglaubigt übersetzt werden
Gültigkeitsdauer	Keine Vorgabe Spezifische Berufserfahrung ist immer gültig. Ausser eine grundlegende Weiterentwicklung des Berufsfeldes führt zu einer neuen Ausgangslage.
Erforderlicher Beschäftigungsgrad / Kumulierbarkeit	80% und mehr (niedrig prozentige Beschäftigungsgrade sind kumulierbar) Ausser es liegt eine explizite OdA-Empfehlung vor.
Anrechnung von Ausbildungen	In dualen Ausbildungen erworbene Berufserfahrung wird zu 50% angerechnet (entsprechend SBBK-Empfehlung Nr. 3)

9 Mustererfahrungsbericht

1 Produzieren und Verwenden von Multimedia	
Rohdaten für Multimediainhalte für unterschiedliche Medien sachgerecht erstellen	
1.1 (Pflicht)	Auftrag
<p>Ich beschreibe anhand von drei konkreten Beispielen, wie ich ein Gerüst erstelle und dabei die Sicherheit gewährleiste.</p>	
4.2 (Pflicht)	Detailbeschreibung
<p>Anhand von hier aufgeführten oder weiteren Beispielen können Sie die Erfüllung der verlangten Kompetenz nachweisen. Überlegen Sie sich, welche zusätzlichen Unterlagen den Experten zeigen, dass die erwähnten Arbeiten durch Sie gemacht wurden, welches Ihr Beitrag war oder welchen Bezug Sie zum Thema haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschritte vom Rohformat bis zum finalen Produkt durchgearbeitet. • Video mit Tonspur (z.B. Interview) aufgenommen, nachbearbeitet und auf einer Webseite publiziert • Verwackelungs- und rauschfreie Aufnahme von Video, bzw. Audiosequenzen • Ziel- und fachgerechte Bedienung des Equipements (Kamera, Mikrofone, Licht, etc.) • Analoges Videomaterial digitalisiert • «Masterdaten» für bestimmte Zwecke umkonvertiert (Streaming, YouTube, Podcast etc.) • Vorhandene Rohdaten zielgruppenspezifisch nachbearbeitet (z.B. Schnitt, Einblendungen, Effekte etc.) • Bestehendes Material «aufgepeppt» • Eine eigene Produktion beim Kunden vorgestellt und begründet / argumentiert • Bestehendes Material CI/CD konform aufbereitet 	
<p>Detailbeschreibung: Industrienacht Kunde: XY Beschreibung: Der Verein ZZ Schweiz hat am 19. Mai 2017 zum 1. Mal eine Industrienacht in der Region durchgeführt. Zu diesem Zweck hat der Verein meine Firma nach geprüfter Offerte den Auftrag erteilt einen drei minütigen Kurzfilm über die erste Industrienacht in KL zu drehen und Fotos von dem Tag für die offizielle Webseite zu machen. Recherche: Mit Bussen werden die Teilnehmer der Industrienacht zu den verschiedenen Betrieben gefahren, wo sie besondere Führungen und spezifische Informationen zum Betrieb, seinen Berufsbildern und den möglichen Lehrstellen erhalten. Bereits am Vormittag finden spezifische Anlässe für Schulen und Bildungszentren statt. Gruppen können an der Operation Working Fingers teilnehmen und richtig in einem Lehrbetrieb mitarbeiten. Dabei werden sie von bereits Lernenden und Berufsbildnern unterstützt. Am Event für Schulen gibt es von Spezialisten differenzierte Auskunft über das duale Bildungssystem und dessen Möglichkeiten für die Zukunft von jungen Menschen, welche auf der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle sind. Kein leichtes Unternehmen also die eine Industrienacht mit 7 Touren zu 25 Unternehmen, Operation Working Fingers, Event für Schulen und dem Konzert in schnellen drei Filminuten einzufangen und spannend zu erzählen.</p>	

Umsetzung:

Die Vorbereitung und Organisation haben bereits im Januar 2017 zuvor angefangen. Aufgrund des Budgets war es nicht möglich alle Betriebe vorher zu besuchen. Es musste also ein genauer Ablaufplan erstellt werden, damit mit drei verschiedenen Kameras gleichzeitig gefilmt werden konnte, um möglichst genügend verschiedenes und gutes Rohmaterial sicherzustellen. Für die Aufnahmen mussten bei allen Betrieben Filmrechte eingeholt werden und vor Ort geklärt werden, wo und in welche Richtungen allenfalls nicht gefilmt werden darf.

Filmbilder und Fotos sollten vom Machen erzählen, von Materialien, von angewandter Technik und jungen Menschen. Trailer und Kurzfilm sollen einen Hauch von alten James Bond Klassikern spüren lassen. Der Vorspann des Kurzfilmes (Teaser) sollte mit einer Zahnrad-Animation des Logos und einer bestimmten Musik an das bekannte Intro der Bond Filme erinnern. Das zuerst in Modul8 animierte Logo von Industrienacht Schweiz dreht sich in die

Mitte des Filmbildes und daneben erscheinen die wichtigsten Sponsoren und dann die Gemeinden und das zu merkende Datum. Modul8 ist eine VJ Software, welche ich seit Jahren für Bühnenprojektionen, Animationen und als VJ einsetze. Im Projekt HK1> Letzte Tage finden Sie eine detaillierte Beschreibung, wie mit Modul 8 gearbeitet werden kann. Für den Teaser und den Kurzfilm wurde eine spezifische Bond Musik-Adaption zum Thema gefunden und im Copyright gekauft. Filmaufnahmen und Fotos vom 19.Mai 2017 an der Industrienacht

in Thun habe ich mit drei Kameramännern und Kamerafrauen, sowie mit drei Fotokameras (Sony NEX5, Nikon 7100 und eine Canon EOS 5E) gemacht. Fotokameras sind heute sehr gut geeignet für Aufnahmen unter verschiedensten Lichtverhältnissen. Auch sind sie sehr flexibel, handlich und schnell einsatzbereit. Die Qualität der Bilder ist dabei für einen Webfilm ausreichend gut und scharf. Am Vortag wurden die Kameras möglichst gut aufeinander abgestimmt, so dass in der Montage wenig Licht & Farbe nachkorrigiert werden musste. Mit der Firma Canon wurden auf einem ruhigen Stativ Schwenks und grosse Räume aufgezeichnet. Mit der Sony wurde unter anderem der Hauptton aufgezeichnet und schnelle kleine Einsätze gedreht. Mit der Nikon wurden auch viele Fotos und Detailaufnahmen von technischen Installationen in den Betrieben gemacht. Auf der Fahrt zur nächsten Station habe ich jeweils alle Rohdaten sofort gesichert und bereits kurz gesichtet.

Projektabschluss:

Nach der Industrienacht haben wir das gesamte Material gesichtet und grundsätzlich nicht brauchbares Material aussortiert, sowie eine erste Auswahl getroffen. Bis hierher wurden die Rohdaten fertiggestellt. Weiter geht es mit dem Industrienacht-Film unter Multimediainhalte medien- und kundengerecht aufarbeiten.

Material:

- Fahrzeug
- Computer
- Mikrofon (Sony NEX5) Hauptton
- Kameras (Sony NEX5, Nikon 7100 und eine Canon EOS 5E)
- Stative
- Software:
- Modul8
- Final Cut Pro
- Photoshop

Links:

Modul8 VJ Software

Teaser Industrienacht 2017

Kurzfilm Industrienacht Thun 2017 veröffentlichte finale Version

EFZ Medienordner:

1. Filmrechte
2. Ablaufplan
3. Plan Ablauf Mind Map mit ungefähren Zeitangaben.
4. Plan Ablauf Mind Map mit ungefähren Zeitangaben.
5. Animation des Logos (Beispiel)
6. Teaser Industrienacht 2017
7. Musik
8. Rohdaten Clip 1 Operation Dirty Fingers
9. Rohdaten Clip 2 Operation Dirty Fingers
10. Rohdaten Clip 3 Operation Dirty Fingers
11. Rohdaten
12. Rohdaten Clip 5 Detail Operation Dirty Fingers
13. Rohdaten Clip 6 Event für Schulen
14. Rohdaten Clip 7 Event für Schulen
15. Rohdaten Clip 8 Betriebstour Detail
16. Rohdaten Clip 9 Betriebstour Detail
17. Rohdaten Clip 10 Betriebstour Detail

Die gesamten Rohdaten finden Sie im EFZ Medienordner unter HK1> Industrienacht. Mit dem Projekt Industrienacht geht es unter HK 1 > Multimediainhalte aufarbeiten weiter.

Letzte Tage

Kunde: ZYB

Beschreibung:

Die Ensemble Produktion im letzten Ausbildungsjahr des Schauspielstudiengangs Bachelor «Die letzten Tage der Menschheit» nach Karl Kraus erzählt auf ironische Art und Weise vom ersten und auch ersten mediatisierten Weltkrieg. Die Tage vor dem Krieg waren angeblich von einer grossen Lust und Freude an einem schnell erreichten Sieg geprägt. Hiervon sollten möglichst echte Filmsequenzen verfilmt und live auf der Bühne wieder eingespielt werden.

Recherche:

Das Stück von Karl Kraus ist extrem reichhaltig und umfassend. Zusammen mit dem Regisseur wurden spezifisch geeignete Szenen und Atmosphären im Storyboard festgehalten. Die Aufnahmen sollen in Schwarz & Weiss gemacht werden. Wie in Derek Jarmans Film «Wittgenstein» wird der Hintergrund immer Schwarz sein, also sollen grundsätzlich Studioaufnahmen in der Black Box gemacht werden. Zudem sollte aus Aufnahmen vom Graubünden (Viamalaslucht) und Waldaufnahmen aus dem Dählhölzliwald in Modul 8 eine neue nicht wirklich existierende Hintergrundlandschaft entstehen. Diese soll dann auf der Bühne atmosphärisch live mit Ton auf verschiedene Screens projiziert werden. Dazu habe ich viele Testaufnahmen mit Ton gemacht und diese in Modul 8 animiert.

Umsetzung:

Da in Theaterprojekten immer mit Low Budget gerechnet werden muss, ist es mir ein Anliegen aus einfachen technischen Mitteln bestmögliche Qualität herauszuholen. Bei der Sony NEX5 Fotokamera kann im Filmmodus manuell die Tiefenschärfe geregelt werden. Sie kann auch direkt im Schwarzweissmodus aufzeichnen. Auch konnten wir mit dieser Kamera die Filmaufnahmen live auf einem grossen Monitor sehen, während dem sie gedreht wurden.

So konnte frühzeitig eine Qualitätsprüfung gemacht werden. Wir haben das Sony Objektiv 18-55 für alle Aufnahmen benutzt. Der Ton wurde mit einem leistungsstarken Richtmikrofon für die Nex5 aufgezeichnet (ECM-SST1 Stereo Mikrofone). Auf der Studiobühne (Black-Box) wurde für jede Szene nach unserem Drehplan & Storyboard ein spezifisches Licht, welches den Hintergrund möglichst schwarz belässt, eingerichtet. Die Szenen wurden fast alle mit einer Nebelmaschine eingenebelt. Bei gewissen Aufnahmen haben wir uns an alte Fotos gehalten, welche wir während der Recherche entdeckten. Zum Beispiel hier diese händeschüttelnden Mächtigen.



Screenshot: Dieses Händeschütteln haben wir genau übernommen.



Screenshot: In der Black Box nachgestellte Szene

Mit einfachen Wagen, Hebebühnen und speziellen vorgehaltenen Glasscheiben wurden die Szenen jeweils gefilmt. Dabei musste zum Teil auch von Hand gefahren und dazu manuell die Tiefenschärfe dem Fokus entsprechend angepasst werden. Deshalb standen wir meist zu zweit hinter der Kamera und haben diese gleichzeitig geregelt. Die Szenen wurden nach dem Drehbuch gefilmt und vor Ort zum Teil noch erweitert oder an die räumliche Situation im Film-Bild angepasst. Zusätzlich wurde vielerlei improvisiertes Material und verschiedene Versionen der Szenen gedreht, welche in der Montage dann oft sehr brauchbar werden können. Die Dreharbeiten haben insgesamt 5 Tage gedauert.

Projektabschluss:

Mit der Sichtung der Rohdaten und einer ersten konkreten Auswahl der besten Clips, welche farbig markiert werden, ist die Erstellung der Rohdaten beendet und es kommt zu den nächsten Schritten der Montage in Final Cut Pro und dem Liveeinsatz auf der Bühne mit Modul 8.

- Material:
- Kamera (Sony Nex5)
- Objektiv
- Richtmikrofon
- Fernbedienung
- Monitor
- Stative
- Bühnenbeleuchtung (DMX, Profiler 500-1000)
- Hebebühnenwagen
- Wagen
- Nebel
- und vieles mehr...
- Software:
- Final Cut Pro
- Photoshop
- Modul8

Links:

Filmausschnitt «Wittgenstein»

EFZ Medienordner:

1. Test Wald 1
2. Test Wald 2
3. Test Viamala
4. Test Black Box
5. Storyboard
6. Rohdaten Beispiel Militärschuhe
7. Rohdaten Beispiel Pfarrer spricht zu Gemeinschaft
8. Rohdaten Brief vorlesen
9. Rohdaten Beispiel Bäckerei
10. Rohdaten Beispiel Eintritt Bäckerei fährt
11. Rohdaten Bäckerei Fahrt von oben auf Hebebühne
12. Rohdaten Beispiel Ernährung
13. Rohdaten Beispiel Kaiser
14. Rohdaten jubelnde Menschen
15. Rohdaten Beispiel Meute geht auf Spion los
16. Drehplan

Im EFZ Medienordner finden Sie unter HK1 > Letzte Tage sämtliches Material des Projekts in Unterordnern. Weiter geht es mit dem Projekt Letzte Tage unter Hk1 > Multimediadaten selbstständig und technisch korrekt bearbeiten auf der nächsten Seite.

10 Dokumentenkontrolle

Version	Datum	Initialen	Bemerkungen
0.1	25.10.2019	FBE	Initialversion
0.2	10.02.2020	FBE	Änderung
0.3	15.04.2020	FBE	Anpassung Adressen
0.4	04.12.2020	FBE	Nutzungsbestimmungen
0.5	07.01.2021	FBE	Anpassung Eingangsportale
0.6	16.02.2021	FBE	Anpassung Auflösung